Razzia in Wassenberg: 2900 Gramm Amphetamin sichergestellt!

Am 11.02.2025 entdeckten Beamte in Wassenberg-Rothenbach 2900 Gramm Amphetamin bei einem niederländischen Fahrer.

Am 11. Februar 2025 kontrollierten Beschäftigte des Hauptzollamts Aachen in Wassenberg-Rothenbach ein Fahrzeug aus den Niederlanden. Bei dieser Kontrolle entdeckten die Beamten knapp 2900 Gramm Amphetamin, eine synthetische Substanz, die das zentrale Nervensystem stimuliert. Der Fahrer, ein 24-jähriger niederländischer Staatsbürger, versuchte mit überhöhter Geschwindigkeit zu fliehen. Die Zöllner nahmen die Verfolgung auf und konnten das Fahrzeug schließlich stoppen.

Bei der anschließenden Durchsuchung des Fahrers fanden die Beamten 1.840 Euro Bargeld sowie zwei Smartphones. Es wird vermutet, dass der Fahrer während seiner Flucht Drogen aus dem Fenster geworfen hat. An der Fluchtstrecke wurden drei

Pakete mit einer weißen Substanz aufgefunden, deren Inhalt im Rahmen eines Drugwipe-Tests als 2.880 Gramm Amphetamin identifiziert wurde. Der Straßenverkaufswert dieses Drogenfundes wird auf etwa 29.000 Euro geschätzt.

Strafrechtliche Konsequenzen

Der Fahrer wurde vorläufig festgenommen, und es wurde ein Strafverfahren wegen Verdachts auf einen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz eröffnet. Das Zollfahndungsamt Essen hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Die sichergestellten Drogen, das Bargeld und die Smartphones werden nun als Beweismittel in dem Verfahren dienen.

Über Amphetamin

Amphetamin ist bekannt für seinen stimulierenden Effekt auf das zentrale Nervensystem und hat eine lange Geschichte in der Anwendung. Vermutlich wurde es erstmals in den 1880er Jahren vom deutschen Chemiker Leuckart hergestellt. Wissenschaftliche Untersuchungen zu Amphetamin begannen erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Aufgrund seines missbräuchlichen Gebrauchs wird die Substanz in der Regel in illegalen Labors in Europa produziert und steht international unter Kontrolle.

Die chemische Struktur von Amphetamin ist N,α-Methylphenethylamin, und die Molekülformel lautet $C_9H_{13}N$. Physisch liegt Amphetamin in verschiedenen Formen vor: als farbloses, flüchtiges und in Wasser unlösliches Öl sowie als in Wasser lösliches weißes oder cremeweißes Pulver in Form von Amphetaminsulfat. Es hat nur begrenzte therapeutische Anwendungen, wird aber häufig missbräuchlich genutzt, um Energie und Geselligkeit zu steigern.

Risiken und Abhängigkeit

Der Missbrauch von Amphetamin kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. Zu den akuten Intoxikationen gehören kardiovaskuläre Störungen und Verhaltensprobleme. Langfristiger Gebrauch kann zu neurochemischen Veränderungen im Gehirn führen und Abhängigkeit auslösen, die sich durch erhöhte Toleranz sowie Beeinträchtigungen der Merkfähigkeit und Entscheidungsfreude äußert. Die letale Mindestdosis für nicht abhängige Erwachsene beträgt 200 mg.

Psychoaktive Drogen wie Amphetamin haben die Menschheit seit Jahrtausenden beschäftigt und finden sowohl illegale als auch legale Anwendungen, jedoch oft auch missbräuchliche Verwendung. Während die Drogenkrise in den USA häufig mit Opioiden in Verbindung gebracht wird, haben Stimulanzien wie Amphetamin ebenfalls eine signifikante Rolle in der Drogenpolitik und der Kriminalität innerhalb der Gesellschaft gespielt.

Die umfassende Analyse der Drogenproblematik zeigt, dass Amphetamin und andere psychoaktive Substanzen weitreichende gesellschaftliche und gesundheitliche Herausforderungen darstellen, die gleichzeitig die Notwendigkeit weiterer Forschung und Präventionsmaßnahmen verdeutlichen.

Details	
Quellen	• **heinsberg-magazin.de** • **euda.europa.eu**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net